

	<b>القطع:</b> Goldarmring aus Schneidlingen, Salzlandkreis
	<b>المتاحف:</b> Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de
	<b>المجموعات :</b> Saalemündungsgruppe (ca. 1.300-750 v. Chr.)
	<b>رقم الارشفة:</b> HK 13:3071b

## وصف

Massiver Armring aus Gold mit sog. Stempelenden, im Schnitt halbkreisförmig. Der Armreif von Schneidlingen stellt eine Besonderheit dar. Seine Form mit den feinverzierten Stempelenden und dem gezähnten Rand verweist auf bronzezeitliche Kulturgruppen in Norddeutschland und dem Ostseeraum. Dort sind solche Ringe als "Eidringe" aus Opferfunden bekannt. Vermutlich gehören Goldarmringe am Ende der Bronzezeit zu den Insignien herrschaftlicher Macht.

Der Ring wurde 1893 zufällig beim Bau einer Scheune von Arbeitern unter einem Pferdeskelett gefunden. Ob dieser Befund in Zusammenhang mit dem darunter liegenden Tongefäß stand, das Asche und den Goldring enthielt, ist ungewiss. Auch ein weiteres Gefäß und ein großer Stein werden erwähnt – beides ist nicht überliefert.

## بيانات اساسية

مواد / تقنية:

Gold; gegossen

قياسات:

Dm innen 8,15 cm; Gew: 103,18 g

## فعاليات

مُنشأ

متى

-900-750

من

اين

موجود

متى

1893

من  
اين  
متى [العلاقة مع الموقع]  
من  
اين  
Schneidlingen  
Schneidlingen

## وسوم

- Armschmuck
- Prestige
- Prestigeobjekt
- Späte Bronzezeit
- المرفقات الجنائزية
- دفينة
- ذهب
- مجوهرات

## الادب

- Innerhofer, F. (2001): Primus Inter pares. In: H. Meller (Hrsg.), Schönheit, Macht und Tod. 120 Funde aus 120 Jahren Landesmuseum für Vorgeschichte Halle. Begleitband zur Sonderausstellung, Halle (Saale), 76f..
- Meller, H. (Hrsg.) (2015): Glutgeboren: Mittelbronzezeit bis Eisenzeit. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 5. Halle (Saale), 144